

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews

Ziel dieses Fragebogens für standardisierte persönliche Interviews ist es, die Auswirkungen von Unterstützungs- und Hilfeleistungen (Dienstleistungen¹) auf die Lebensqualität von (unbezahlten) informellen Betreuungs- bzw. Pflegepersonen² erfassbar zu machen. In englischsprachigen Publikationen wird die Lebensqualität, die von Betreuungs- bzw. Pflegedienstleistungen einerseits und Dienstleistungen für informell Betreuende/Pflegende andererseits beeinflusst werden kann, als „social care related quality of life – SCRQoL“³ oder auch als „long-term care related quality of life – LTC-QoL“ bezeichnet.

1. Definition von Unterstützungs- und Hilfeleistungen

Klare Definitionen, welche Dienstleistungen berücksichtigt werden sollen, helfen den befragten Personen bei der Beantwortung der Fragen. Wir empfehlen, dass Sie gleich zu Beginn des Interviews klarstellen und im Verlauf des Interviews immer wieder verdeutlichen, an welche Unterstützungs- und Hilfeleistungen gedacht werden soll.

¹Die Unterstützungs- und Hilfeleistungen können von der informell betreuenden bzw. pflegenden Person, der von ihr betreuten bzw. gepflegten Person oder von beiden in Anspruch genommen werden.

²Informelle Betreuungs- bzw. Pflegeperson (informal carer) – erwachsene Person (18 Jahre oder älter), die einen erwachsenen Menschen betreut bzw. pflegt, der aufgrund langfristiger Gesundheitsprobleme, einer Krankheit, einer Behinderung oder aufgrund von Gebrechlichkeit oder anderer Beeinträchtigungen Betreuung und/oder Pflege benötigt. Informelle Betreuungs- bzw. Pflegepersonen können Angehörige der pflegebedürftigen Person sein oder Menschen außerhalb der Familie, wie FreundInnen, NachbarInnen oder Bekannte, die unbezahlt unterstützende, betreuende und/oder pflegende Tätigkeiten übernehmen.

³ Zum Konzept SCRQoL siehe Netten A, Burge P, Malley J, Potoglou D, Towers AM, Brazier J, Flynn T, Forder J, Wall B (2012): Outcomes of social care for adults: developing a preference weighted measure. Health Technology Assessment 16 (16), doi: [10.3310/hta16160](https://doi.org/10.3310/hta16160).

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Der Interview-Fragebogen ermöglicht die Bezugnahme auf die konkreten „Unterstützungs- und Hilfeleistungen“, die für die Datenerhebung von Interesse sind. Diese Anpassungsmöglichkeiten sind in diesem Interview-Fragebogen mit <<BEISPIEL>> bzw. als Hinweise für die Interviewerin / den Interviewer gekennzeichnet.

Für die Verwendung von <<BEISPIEL>> stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- a. Wenn Sie *eine oder mehrere spezielle* Unterstützungs- oder Hilfeleistung(en) untersuchen wollen, fügen Sie anstelle von <<BEISPIEL>> die Bezeichnung dieser Dienstleistung(en) ein: zum Beispiel „Heimhilfe“ oder „Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige“.
- b. Wenn Sie *alle* in Anspruch genommene Unterstützungs- und Hilfeleistungen untersuchen wollen, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen. Falls eine vollständige Aufzählung zu umfangreich wäre, nennen Sie einige Beispiele der Unterstützungs- und Hilfeleistungen, die die informelle Betreuungsperson und/oder die betreute Person erhalten.

ASCOT-Carer wurde für das Feld der **Langzeitpflege** entwickelt. Das bedeutet, dass ausschließlich Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für pflegebedürftige Menschen und Dienstleistungen für informell Betreuende/Pflegende berücksichtigt werden sollen, um den Effekt dieser Dienstleistungen auf die Lebensqualität zu erfassen. Die zu berücksichtigenden Dienstleistungen können von unterschiedlichen Organisationen erbracht werden, wie z.B. von gemeinnützigen Organisationen, privaten Anbietern/Agenturen oder vom Land oder der Gemeinde. Diese Dienstleistungen können unentgeltlich oder gegen Entgelt verfügbar sein, mit dem Pflegegeld oder privat bezahlt werden. **Nicht** einzubeziehen sind hingegen (i) die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie Hausärztinnen und Hausärzten oder Therapeutinnen und Therapeuten (beispielsweise Physio- oder Ergotherapie), und (ii) die Hilfe von (anderen) Angehörigen oder (anderen) nahestehenden Personen, wie Freundinnen und Freunden oder Nachbarinnen und Nachbarn.

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Die EntwicklerInnen des englischsprachigen ASCOT-Carer Originals haben festgestellt, dass es für informell Betreuende bzw. Pflegende manchmal schwierig ist, zwischen Hilfeleistungen, die sie selbst erhalten, und jenen der betreuten Person zu unterscheiden, sodass beide Arten der Dienstleistung einbezogen werden können. Der Interview-Fragebogen ist so gestaltet, dass Sie auch den Einfluss einer bestimmten Dienstleistung erheben können, solange Sie dies den befragten Personen deutlich machen und dies auch in der Analyse und im Bericht über Ihre Ergebnisse berücksichtigen.

2. Verwendung der Hinweise für die Interviewerin / den Interviewer

In Untersuchungen mit dem englischsprachigen ASCOT-Carer Instrument wurde festgestellt, dass informell Betreuende bzw. Pflegende dazu neigen, die Fragen zu ihrer derzeitigen Lebensqualität im Hinblick auf einen „durchschnittlichen Tag“ zu beantworten und sich, wenn der Zeitrahmen nicht genauer definiert wird, auf einen längeren Zeithorizont beziehen (etwa die letzten Wochen oder Monate). Um das zu verhindern, sollten Sie deshalb den zeitlichen Bezug der Frage hervorheben, wenn die Personen nach ihrer derzeitigen Situation befragt werden (da ist die jeweils erste Frage zu einem Lebensbereich, zum Beispiel die Fragen 7, 16 und 19), und betonen, dass es konkret um die momentane Situation geht. Das erleichtert den befragten Personen zwischen Fragen zur derzeitigen Situation und Fragen zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung zu unterscheiden.

Wenn Sie die befragten Personen zu Aspekten ihrer Lebensqualität ohne die ansonsten bezogenen Unterstützungs- und Hilfeleistungen befragen (diese hypothetischen Situation wird mit der jeweils dritten Frage zu einem Lebensbereich abgebildet, zum Beispiel Frage 3):

- a. Betonen Sie, dass die befragte Person *nicht annehmen soll, dass die entfallenen Leistungen durch andere ersetzt werden würden*. Sie soll vielmehr davon ausgehen, dass sie die bisher professionell erbrachten Unterstützungs- und Hilfeleistungen selbst übernehmen müsste.
- b. Versichern Sie der befragten Person, dass sich diese Fragen auf eine *rein hypothetische Situation bezieht und ihre Antwort in keiner Weise die Hilfeleistungen beeinflusst, die sie oder die von ihr betreute Person derzeit in Anspruch nimmt*.

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

3. Spezielle Anmerkungen zu Filterfragen (zum Beispiel Frage 2)

Wenn Sie die Filterfragen (Fragen nach dem Einfluss der Dienstleistungen) stellen

- Betonen Sie beim Stellen der Filterfrage den *konkreten Lebensbereich*, der untersucht wird (zum Beispiel: „Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie Sie Ihre Zeit verbringen?“). Erklären Sie der befragten Person bei Bedarf, dass Sie nicht danach fragen, ob die Unterstützungs- und Hilfeleistungen generell einen Einfluss haben, sondern ob sie auf diesen *bestimmten* Lebensaspekt einen (positiven oder negativen) Einfluss haben.
- Betonen Sie, dass die Frage lautet, ob Unterstützungs- und Hilfeleistungen einen Einfluss auf das Leben der informell betreuenden bzw. pflegenden Person, nicht auf das der betreuten Person oder eines anderen Familienmitglieds haben (zum Beispiel: „Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, einen Einfluss darauf, wie Sie Ihre Zeit verbringen?“).
- Im englischen Original wird die Frage nach dem Einfluss der Dienstleistung als Filterfrage behandelt. Das bedeutet, nur dann, wenn die Frage mit „ja“ oder „weiß nicht“ beantwortet wird, wird die nachfolgende Frage zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistungen für diesen Lebensbereich gestellt. Wird die Filterfrage jedoch mit „nein“ beantwortet, wird gleich mit dem nächsten Lebensbereich fortgesetzt oder, wenn alle Fragen gestellt wurden, das Interview beendet.

Die Analyse der österreichischen Daten aus dem EXCELC Projekt (Exploring Comparative Effectiveness and Efficiency in Long-term Care) hat jedoch gezeigt, dass es sinnvoll ist, *unabhängig* von der Antwort auf die Filterfrage *in jedem Fall* die *nachfolgende Frage* zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung zu stellen. Diese Vorgehensweise lässt später für die Auswertung mehrere Möglichkeiten offen: sie erlaubt, alle Daten zu verwenden oder die Daten, wie im Original vorgesehen, auszuwerten.

Wir empfehlen daher, die Filterfrage in jedem Fall beizubehalten, da sie einen Reflexionsprozess einleitet. Der Befragungsverlauf sollte jedoch, wie oben

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

beschrieben, nicht von der Antwort auf diese Frage abhängig gemacht werden. Die Befragten beginnen bei dieser Frage nach dem Effekt, sich erste Gedanken dazu zu machen, ob die Dienstleistungen einen Einfluss auf einen bestimmten Lebensbereich hat oder nicht. Diese Auseinandersetzung wird mit der dann nachfolgenden Frage zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung vertieft.

4. Anmerkungen zu heiklen Fragen

Es sollte bei der Durchführung dieses Interviews beachtet werden, dass die befragten Personen mit diesen Fragen gebeten werden, über ihr Leben und ihre Erfahrungen nachzudenken. Das mag für manche der befragten Personen aufwühlend sein, insbesondere wenn sie zurzeit mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Wir empfehlen Ihnen daher, den befragten Personen genau zu erklären, welche Art von Fragen gestellt werden, bevor sie zu Beginn des Interviews um ihre Einwilligung ersucht werden. Betonen Sie, dass die befragten Personen ohne weitere Erklärung berechtigt sind, die Befragung abzubrechen oder sich weigern können, Fragen zu beantworten.

Die Frage zur „hypothetischen Situation ohne Dienstleistung“ (das ist die jeweils dritte Frage zu einem Lebensbereich) kann besonders dann heikel sein, wenn die befragten und/oder die betreuten Personen unlängst Kürzungen ihrer Unterstützungs- oder Hilfeleistungen erfahren haben. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, das Interview, falls erforderlich, zu unterbrechen oder zu beenden.

5. Darstellung der ASCOT-Carer Ergebnisse

Hinweise, wie die Ergebnisse der ASCOT-Carer Datenerhebung dargestellt werden können, finden Sie auf der [ASCOT-Webseite der WU](https://ascot.wu.ac.at/ascot).

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Einleitung

„Um den Einfluss von Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu erfassen, sprechen wir mit Menschen, die diese Dienstleistungen tatsächlich in Anspruch nehmen. Wir sind der Meinung, dass die Menschen selbst am besten beurteilen können, welche Auswirkungen Unterstützungs- und Hilfeleistungen auf ihr Leben haben.

Wenn wir in den folgenden Fragen von „Unterstützung“ durch eine oder mehrere Dienstleistungen sprechen, dann denken Sie bitte an die Dienstleistungen, die die von Ihnen betreute Person erhält oder die Sie in Anspruch nehmen.“

Hinweis für den Ablauf des Interviews:

Abklärung der zu berücksichtigenden Dienstleistungen

Bitte erläutern Sie nun der befragten Person, welche „Unterstützungs- und Hilfeleistungen“ berücksichtigt werden sollen, angepasst an den lokalen bzw. konkreten Kontext und Ihr Untersuchungsziel bevor das ASCOT-Carer INT4 Interview weitergeführt wird.

* Wenn sich das Untersuchungsziel auf *eine oder mehrere konkrete Dienstleistungen* bezieht, nennen Sie diese. Zum Beispiel „Heimhilfe“ oder „Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige“.

* Wenn das Interview geführt wird, um den Einfluss von *allen in Anspruch genommenen Unterstützungs- und Hilfeleistungen* zu erfassen, dann soll die informell betreuende bzw. pflegende Person *genau dazu befragt* werden, *welche Unterstützung- und Hilfeleistungen sie und/oder die betreute Person erhält.*

Die Antwortmöglichkeiten sollen die national bzw. regional verfügbaren Betreuungs- und Pflegedienstleistungen und Dienstleistungen für informell Pflegende umfassend abbilden und eine offene Antwortoption für allfällige Ergänzungen enthalten. Medizinische, therapeutische Dienstleistungen sowie die Hilfe durch Familie und Freunde/Bekannte sollen in diesem Kontext nicht erfasst werden (siehe Abschnitt 1).

Die genutzten Dienstleistungen sind von den InterviewerInnen an jenen Stellen des Interview-Fragebogens vorzulesen, die mit <<BEISPIEL>> gekennzeichnet sind. Die InterviewerInnen können die genutzten Dienstleistungen an diesen Stellen selbst einsetzen. Alternativ kann das automatisiert über die entsprechende Programmierung einer Umfrage-Software erfolgen.

„Ich stelle Ihnen jetzt ein paar Fragen zu verschiedenen Bereichen Ihres derzeitigen Lebens. Ich beginne mit einem konkreten Lebensbereich. Danach frage ich Sie, ob die Unterstützungs- und Hilfeleistungen, die Sie oder die von Ihnen betreute Person beziehen, eine Auswirkung auf diesen Aspekt Ihres Lebens haben. Zum Abschluss werde ich Sie bitten, sich eine Situation vorzustellen, in der Sie die Unterstützungs- und Hilfeleistungen, die Sie oder die von Ihnen betreute Person derzeit beziehen, nicht erhalten. Es handelt sich dabei um eine rein hypothetische Situation. Die Antwort, die Sie geben, hat keine Auswirkung auf die Leistungen, die Sie oder die von Ihnen betreute Person beziehen. Zweck dieser Fragen ist es abzuschätzen, in welcher Weise sich Unterstützungs- und Hilfeleistungen auf Ihr Leben auswirken.“

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Aktivitäten und Beschäftigung

1. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihre Zeit verbringen?

Wenn Sie daran denken, wie Sie Ihre Zeit verbringen, berücksichtigen Sie bitte alles, was Ihnen wichtig ist oder Freude bereitet, wie Freizeit- oder Vereinsaktivitäten, Hobbys, Beruf, freiwillige und unbezahlte Arbeit oder sich um andere zu kümmern.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ich kann meine Zeit so verbringen, wie ich will, und Dinge tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

Ich kann ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

Ich verbringe etwas, aber nicht ausreichend Zeit damit, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

Ich verbringe keine Zeit damit, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

2. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie Sie ihre Zeit verbringen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ja

Nein

Ich weiß nicht

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 2, den untenstehenden Filter („Wenn...“, weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 2 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 3

Wenn Frage 2 = nein, weiter mit Frage 4

3. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie Sie Ihre Zeit unter diesen Umständen verbringen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

- | | |
|---|--------------------------|
| Ich könnte meine Zeit so verbringen, wie ich will, und Dinge tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. | <input type="checkbox"/> |
| Ich könnte ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. | <input type="checkbox"/> |
| Ich würde etwas, aber nicht ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. | <input type="checkbox"/> |
| Ich würde keine Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. | <input type="checkbox"/> |

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Selbstbestimmung

4. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, inwieweit Sie Ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ich kann meinen Alltag so selbstbestimmt gestalten, wie ich möchte.
- Ich kann meinen Alltag ausreichend selbstbestimmt gestalten.
- Ich kann meinen Alltag etwas selbstbestimmt gestalten, aber nicht genug.
- Ich kann meinen Alltag nicht selbstbestimmt gestalten.

5. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, inwieweit Sie Ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf Frage 5, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 5 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 6

Wenn Frage 5 = nein, weiter mit Frage 7

6. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, inwieweit Sie Ihren Alltag unter diesen Umständen selbstbestimmt gestalten könnten?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

- | | |
|--|--------------------------|
| Ich könnte meinen Alltag so selbstbestimmt gestalten, wie ich möchte. | <input type="checkbox"/> |
| Ich könnte meinen Alltag ausreichend selbstbestimmt gestalten. | <input type="checkbox"/> |
| Ich könnte meinen Alltag etwas selbstbestimmt gestalten, aber nicht genug. | <input type="checkbox"/> |
| Ich könnte meinen Alltag nicht selbstbestimmt gestalten. | <input type="checkbox"/> |

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Auf sich selbst achten

7. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre derzeitige Situation, wenn Sie daran denken, wie gut Sie auf sich selbst achten, zum Beispiel, ob Sie ausreichend schlafen oder gut essen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ich achte so gut auf mich selbst, wie ich das möchte.
- Ich achte ausreichend auf mich selbst.
- Manchmal kann ich nicht ausreichend auf mich selbst achten.
- Ich habe das Gefühl, mich selbst zu vernachlässigen.

8. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie gut Sie auf sich selbst achten?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf die Frage 8, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 8 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 9

Wenn Frage 8 = nein, weiter mit Frage 10

9. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erfahren und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie gut Sie unter diesen Umständen auf sich selbst achten würden, zum Beispiel, ob Sie ausreichend schlafen oder gut essen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich würde so gut auf mich selbst achten, wie ich das möchte.

Ich würde ausreichend auf mich selbst achten.

Manchmal würde ich nicht ausreichend auf mich selbst achten.

Ich hätte das Gefühl, mich selbst zu vernachlässigen.

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Persönliche Sicherheit

10. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie sich <<Name der betreuten Person>> Sie sich fühlen?

Mit „sicher fühlen“ meinen wir, keine Angst vor körperlichen Schäden zu haben, die mit Ihrer Pfl ege t ä t i g k e i t in Verbindung stehen. Zum Beispiel aufgrund von Verletzungen, Unfällen, körperlichen oder verbalen Übergriffen.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|---|--------------------------|
| Ich fühle mich so sicher, wie ich es mir vorstelle. | <input type="checkbox"/> |
| Ich fühle mich im Allgemeinen ausreichend sicher, aber nicht so sicher, wie ich es mir vorstelle. | <input type="checkbox"/> |
| Ich fühle mich nicht ausreichend sicher. | <input type="checkbox"/> |
| Ich fühle mich überhaupt nicht sicher. | <input type="checkbox"/> |

11. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie sicher Sie sich fühlen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| Nein | <input type="checkbox"/> |
| Ich weiß nicht | <input type="checkbox"/> |

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf die Frage 11, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 11 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 12

Wenn Frage 11 = nein, weiter mit Frage 13

12. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie sicher Sie sich unter diesen Umständen fühlen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: *Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“*

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich würde mich so sicher fühlen, wie ich es mir vorstelle.

Ich würde mich im Allgemeinen ausreichend sicher fühlen, aber nicht so sicher, wie ich es mir vorstellen würde.

Ich würde mich nicht ausreichend sicher fühlen.

Ich würde mich überhaupt nicht sicher fühlen.

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Sozialleben

13. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre Situation am besten, wenn Sie daran denken, wie viel Kontakt Sie mit Menschen haben, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|---|--------------------------|
| Ich habe so viel Kontakt, wie ich möchte, mit Menschen, die ich gerne mag. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe ausreichend Kontakt mit anderen Menschen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe etwas Kontakt mit anderen Menschen, aber nicht ausreichend. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe wenig Kontakt mit anderen Menschen und fühle mich sozial isoliert. | <input type="checkbox"/> |

14. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie viel Kontakt Sie mit Menschen haben, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“



Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| Nein | <input type="checkbox"/> |
| Ich weiß nicht | <input type="checkbox"/> |

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf die Frage 14, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 14 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 15

Wenn Frage 14 = nein, weiter mit Frage 16

15. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie viel Kontakt Sie unter diesen Umständen mit Menschen hätten, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: *Sagen Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“*

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich hätte so viel Kontakt, wie ich möchte, mit Menschen, die ich gerne mag.

Ich hätte ausreichenden Kontakt mit anderen Menschen.

Ich hätte etwas Kontakt mit anderen Menschen, aber nicht ausreichend.

Ich hätte wenig Kontakt mit anderen Menschen und würde mich sozial isoliert fühlen.

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Raum und Zeit für sich selbst und die eigenen Bedürfnisse

16. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre derzeitige Situation am besten, wenn Sie daran denken, wie viel Raum und Zeit Sie im Alltag für sich selbst und Ihre eigenen Bedürfnisse haben?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ich habe so viel Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse, wie ich brauche.
- Ich habe ausreichend Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse.
- Ich habe etwas Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse, aber nicht ausreichend.
- Ich habe keinerlei Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse.

17. Hat die Unterstützung, die Sie von <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie viel Raum und Zeit Sie im Alltag für sich selbst und Ihre eigenen Bedürfnisse haben?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie Hausärztinnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

ASCOT-Carerer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf die Frage 17, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn 17 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 18

Wenn 17 = nein, weiter mit Frage 19

18. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie viel Raum und Zeit Sie unter diesen Umständen für sich selbst und Ihre Bedürfnisse hätten?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich hätte so viel Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse, wie ich brauche.

Ich hätte ausreichend Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse.

Ich hätte etwas Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse, aber nicht ausreichend.

Ich hätte keinerlei Raum und Zeit für mich selbst und meine eigenen Bedürfnisse.

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Sich unterstützt und ermutigt fühlen

19. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre derzeitige Situation am besten, wenn Sie daran denken, ob Sie sich in Ihrer Rolle als Betreuungsperson unterstützt und ermutigt fühlen?

Diese Frage bezieht sich darauf, ob Sie sich generell unterstützt und ermutigt **fühlen**, und nicht darauf, in welcher Weise Sie von bestimmten Menschen oder Organisationen unterstützt oder ermutigt werden.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

- | | |
|--|--------------------------|
| Ich habe das Gefühl, die Ermutigung und Unterstützung zu bekommen, die ich möchte. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe das Gefühl, ausreichend Ermutigung und Unterstützung zu bekommen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe das Gefühl, etwas, aber nicht ausreichend Ermutigung und Unterstützung zu bekommen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe das Gefühl, keinerlei Ermutigung und Unterstützung zu bekommen. | <input type="checkbox"/> |

20. Hat die Unterstützung, die Sie und <<Name der betreuten Person>> von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie sehr Sie sich in Ihrer Rolle als Betreuungsperson unterstützt und ermutigt fühlen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Unterstützungsleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von anderen Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| Nein | <input type="checkbox"/> |
| Ich weiß nicht | <input type="checkbox"/> |

ASCOT-Carer INT4: Interview-Fragebogen für informell Betreuende/Pflegende (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht vor, abhängig von der Antwort auf die Frage 20, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3c der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn 20 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 21

Wenn 20 = nein, ASCOT-Carer Interview beenden

21. Stellen Sie sich vor, dass Sie und <<Name der betreuten Person>> die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie Sie sich unter diesen Umständen fühlen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde. Bitte betonen Sie das gegenüber den Befragten.

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie sich versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf Hilfeleistungen hat, die Sie oder die von Ihnen betreute Person in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

- | | |
|---|--------------------------|
| Ich hätte das Gefühl, die Ermutigung und Unterstützung zu bekommen, die ich möchte. | <input type="checkbox"/> |
| Ich hätte das Gefühl, ausreichend Ermutigung und Unterstützung zu bekommen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich hätte das Gefühl, etwas Ermutigung und Unterstützung zu bekommen, aber nicht ausreichend. | <input type="checkbox"/> |
| Ich hätte das Gefühl, keinerlei Ermutigung und Unterstützung zu bekommen. | <input type="checkbox"/> |

© 2020 WU, Wirtschaftsuniversität Wien

(autorisierte Übersetzung des englischen Originals ASCOT-Carer INT4; © University of Kent. Alle Rechte vorbehalten)

Der Adult Social Care Outcomes Toolkit (ASCOT), zu dem dieses Erhebungsinstrument gehört, wurde von MitarbeiterInnen der Personal Social Services Research Unit (PSSRU) der University of Kent entwickelt. Dieses Erhebungsinstrument wurde vom ASCOT-Team der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ins Deutsche übersetzt. Die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ist Eigentümerin der Urheberrechte an der deutschen Übersetzung von ASCOT.

Die nicht-kommerzielle Nutzung der deutschsprachigen Version von ASCOT ist kostenfrei, jedoch ist eine Lizenz erforderlich. Die kommerzielle Nutzung der deutschsprachigen Version von ASCOT ist mit einer Gebühr verbunden. Für Informationen, wie eine Lizenz zu erhalten ist, und bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an das ASCOT-Team der Wirtschaftsuniversität Wien (ascot-deutsch@wu.ac.at).

Die University of Kent und die Wirtschaftsuniversität Wien behalten sich das Recht vor, gegen eine unautorisierte und unlicenzierte Verwendung der deutschsprachigen Version von ASCOT vorzugehen, unabhängig davon, ob es sich um eine kommerzielle oder nicht-kommerzielle Verwendung von ASCOT handelt.